

KHALIL GIBRAN, ARAB. DICHTER 1883-1931

demn so wie er den Pfeil liebt, der fliegt, so liebt er auch den Bogen, der fest ist.

Lasst euren Bogen von der Hand des Schützen auf Freude gerichtet sein;

und er spannt euch mit Seiner Macht, damit seine Pfeile schnell und weit fliegen.

Der Schütze sieht das Ziel auf dem Pfad der Unendlichkeit,

Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder als lebende Pfeile ausgeschiedet werden.

noch verweilt es im Gestern.

sie euch ähnlich zu machen. Denn das Leben läuft nicht rückwärts,

Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht,

nicht einmal in euren Träumen.

Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt,

Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,

Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,

Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,

Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber:

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.